

Call for Papers

für Forschungsprojekte im Feld der politischen Ethik und Sozialethik

im Rahmen der Tagung des Fachgesprächs Evangelische Ethik

„Protestantismus und nationale Identität“

26.-28.08.2021

Berlin Institute for Public Theology

Das Verhältnis von Protestantismus und nationaler Identität in seinen vielfältigen Facetten zur erhellen, ist Anliegen der diesjährigen öffentlichen Tagung des Fachgesprächs evangelischer Ethik. Dazu gehören sowohl die Debatten um die Nationalisierung von Religionen als auch um Sakralisierungsversuche von Nationen als Herausforderung politischer Ethik. Formen und Grenzen eines protestantischen Verfassungspatriotismus kommen ebenso in den Blick wie die Möglichkeit eines protestantischen Internationalismus. Aber auch Grundbegriffe wie Nation, Volk, Identität und Protestantismus werden diskutiert und zu einander ins Verhältnis gesetzt. Zudem stellen sich Fragen, was moderne Gesellschaften über rechtliche Verfahren zusammenhält. Was sind Quellen gesellschaftlicher Solidarität und sozialer Kohäsion? Welchen Beitrag kann dazu Religion (Christentum) leisten?

Während der Tagung besteht die Möglichkeit, eigene Forschungsprojekte (z.B. Promotions- und Habilitationsprojekte) mit Bezug zur politischen Ethik und/oder sozialetischen Fragestellungen vorzustellen. Diese können sowohl in Bezug auf die Themenfelder der Tagung stehen, aber auch darüber hinaus dem weiteren Bereich der politischen Ethik und/oder Sozialethik entnommen sein.

Interessierte können dazu mit einem kurzen Exposé des Forschungsprojekts (max. 300 Wörter bis zum 15.02.2021 bewerben. Bitte senden Sie Ihr Exposé an frederike.van.oorschot@fest-heidelberg.de, zusammen mit einem vorläufigen Titel und Ihren Kontaktinformationen.

Weitere Informationen zur Tagung finden Sie unter:
<https://www.fest-heidelberg.de/tagung-des-fachgespraechs-evangelische-ethik/>